



Rennfahrer Michael Bartels freute sich, dass Thomas Junior für das Luftbild, das das Haus im Jahr 1980 zeigt, einen Ehrenplatz gefunden hatte.



Über 500 Gäste warfen am Freitag einen Blick in die KiTa Junior. • Fotos: Dickopf/Büdenbender

Rennfahrer zu Gast bei Junior

Michael Bartels sieht sich in seinem Köbbinghauser Elternhaus um, das jetzt eine KiTa ist

Von Jona Wiedowski

PLETTENBERG • Das staunte Rennfahrer Michael Bartels nicht schlecht: Der Promi konnte es sich am Freitag nicht entgehen lassen, einen Blick in die neue Junior-KiTa zu werfen. Und der Besuch war nicht ohne Grund: Denn der Hof war das Elternhaus von Bartels.

„Ich habe mein Elternhaus nicht wiedererkannt“, sagte Bartels ganz erstaunt, als er zusammen mit Geschäftsführer Thomas Junior die renovierten Räume in Augenschein nahm. Der 50-jährige

Rennfahrer war beeindruckt, wie sehr sich das Haus verändert hatte.

Bartels fuhr unter anderem Rennen in der Formel Ford, der Formel 3 und der Formel 1. Er war in den 1990er Jahren mit Steffi Graf liiert, die ihn auch häufiger auf dem Köbbinghauser Hof besuchte. Für das Luftbild, das den Bartelshof im Jahr 1980 zeigt, hat Junior einen Ehrenplatz in der KiTa gefunden.

In nur 16 Monaten hatten zahlreiche Handwerker an dem neuen Kindergarten gearbeitet. Neben Bartels waren über 500 weitere Gäste ge-

ZITAT

„ Ich habe mein Elternhaus nicht wiedererkannt.“

Michael Bartels, Rennfahrer

kommen; darunter auch viele Erzieherinnen anderer Einrichtungen, die aus dem Stauen bald nicht mehr heraus-

kamen. Für rund 2 Millionen Euro hat Junior das Haus saniert – und für die Kinder ein kleines Paradies geschaffen. Neben einer Rutsche, einem Bällebad und vielen anderen verspielten Details fällt die Küche auf. Der Clou: Dank unterschiedlich hoher Stufen können hier Klein und Groß zusammen kochen. Natürlich soll auch hier – wie schon in dem Junior-Kindergarten in Ohle – gesundes Essen im Vordergrund stehen.

Zurzeit sind 22 Kinder im U3-Bereich und elf Kinder im U3-Bereich in der KiTa untergebracht. Diese Zahl soll laut

Junior nach und nach erhöht werden. 55 Kinder haben in der KiTa insgesamt Platz.

Übrigens: Ganz abgeschlossen sind die Renovierungsarbeiten noch nicht. Einige Kleinigkeiten müssen noch erledigt werden. Unter anderem soll die Außenfassade verputzt werden.

Unterm Strich: Das damalige Bauernhaus in Köbbinghausen ist an vielen Stellen (fast) nicht mehr wiederzuerkennen. Einzelne Steine und Balken, die aus dem neuen Putz gucken, erinnern noch an das Elternhaus von Michael Bartels.



Die Einrichtung in der neuen KiTa kann sich sehen lassen, wie hier eine Küche, an der Klein und Groß miteinander kochen können.